



Die Kolosse von Bochum

50 Jahre KNAX-Geburtstagsfest der Sparkasse

Stadtteilfonds WLAB:
Stadtteiljury kulturelle Angebote

Foto: Stadtwerke



Urban Blue startet mit Besucheransturm

Seit dem April hat Bochums Bäderlandschaft ein neues Geschwisterchen: In Langendreer hat das „Urban Blue“ eröffnet. Auf dem Grundstück des ehemaligen Freibads ist ein Wasser-Matsch-Sport-Erholungs-Party-Gelände entstanden – wenn man es genau sagen will. Und siehe da, entgegen vieler Unkenrufe im Vorfeld ist das „Urban Blue“ bisher ein Erfolg.

Ein wenig Regen? Ganz egal, es ist ja warm. Im Spraypark des „Urban Blue“ tummeln sich Anfang Juli Kinder unter den verschiedensten Fontänen und Wasserspielen. Im so genannten „Verweilbecken“ kämpfen Kinder um die Plätze auf einem der Flöße oder beschießen sich mit der Wasserkanone. Unter den Bäumen liegen entspannte Eltern. Auch Christian Krause, Leiter des Bädermanagements der „WasserWelten Bochum“, einer Tochter der Stadtwerke, ist entspannt. In den ersten paar Wochen waren schon 20.000 Menschen hier. „Das gibt es so im Ruhrgebiet noch nicht“, sagt er, „also, es gibt natürlich viele Hallenbäder, die ei-

Das Urban Blue wendet sich vor allem an Familien mit kleinen Kindern.

nen Spraypark haben. Aber die Anlage, die wir jetzt hier anbieten können, ist ja nicht nur ein Spraypark, wir haben auch einen Beach-Soccer-Court, wir haben eine Streetbasketballanlage, wir haben oben noch einen Beachbereich.“ Im Beachbereich kann, wer will, auch einen Cocktail trinken. Einen Bouleplatz, der auch für Kindergeburtstage genutzt werden kann, gibt es auch. Und im Gegensatz zu einigen kommerziellen Spaßbädern ist der Spaß auch nicht teuer. Das Angebot richtet sich eben an Familien mit kleinen Kinder: Das „Urban Blue“ kostet 2,50 Euro, mit Hallenbadbenutzung fünf Euro. Einen Jogging-Tarif gibt es auch noch: für 1 Euro.

Das „Urban Blue“ ist mit einem Rundweg von einem halben Kilometer ausgestattet, vorbei an einem Teich, einem Bach mit Steinen, die von Kindern auch gerne zu einem Staudamm verbaut werden können, und einem kleinen Wasserfall. „Der Rundweg kann zusätzlich als Laufstrecke genutzt werden, da er auch im Winter beleuchtet ist. Also abends sowie morgens. Auch hier ist eine spezielle Technik verbaut, das heißt, wenn hier jemand langläuft, haben wir Bewegungsmelder, und das Licht dimmt dann immer wieder hoch, wenn hier jemand langläuft, und dimmt dann wieder runter“, sagt Krause. So manche Joggerin wird diese Sicherheit zu schätzen wissen. Übrigens: Im Gegensatz zu anderen Wasser-Matsch-Spielplätzen für kleine Kinder kann man hier seine Kinder direkt nach dem Spielen warm duschen und wieder ordentlich anziehen. Ein nicht zu verachtendes Detail, Eltern werden wissen, wovon die Rede ist.



EINSTEIGEN UND ENTSPANNEN

an Bord der MS Schwalbe II

Was Sie interessieren könnte...

- 50 Jahre Geburtstagsparty auf der bunten KNAX-Insel - Seite 5**
- Meilenstein für die Energiezentrale Ost auf MARK 51°7 - Seite 6**
- So tickt VfL-Trainer Peter Zeidler - Seiten 10-11**
- Dorffest Langendreer: Buntes Miteinander - Seite 13**
- Harpener Dorffest: Förderverein hofft auf Spenden - Seite 14**
- Stadtteilfonds WLAB: Stadtteiljury kulturelle Angebote - Seite 15**

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist Sommer! Fühlt sich mitunter wegen der vielen Regentage vielleicht nicht so an, aber das Wetter hat es ja in der Regel immer schwer: zu nass, zu trocken, zu heiß, zu kalt – irgendetwas zu nörgeln gibt es immer. Was soll ich sagen: Machen Sie das Beste draus! Und in Bochum lässt sich in diesem Sommer wieder so einiges unternehmen: In Harpen wartet beim Dorffest ein Mix aus Kirmes und Stadtteilfest – vier Tage Trubel mit Musik, Familientag und jeder Menge Spaß.

Beim Dorffest Langendreer verwandelt sich einen Tag lang ein Straßenzug in eine Partymeile. Geschäftsleute präsentieren sich, Livemusik und Schlemmermeile sowie ein buntes Kinderprogramm beleben den Stadtteil. Dann lädt die Sparkasse zur großen KNAX-Geburtstagsparty ein. 50 Jahre wird der beliebte Comic, der generationenübergreifend heute noch genauso beliebt ist wie damals.

Und nicht zuletzt startet der VfL in seine vierte Erstligasaison. Nach einem an Dramatik nicht zu überbietenden Saisonfinale, in der man bereits mit mehr als einem Bein in der zweiten Liga stand, schafften die Blau-Weißen doch noch den Klassenerhalt. Ob es mit neuem Coach und neuer Mannschaft für ein weiteres Jahr reichen wird, wird sich zeigen. Die Generalprobe des VfL gegen Le Havre AC können VfL-Fans beim diesjährigen Fanfest allerdings nur auf einer LED-Wand verfolgen – das Stadion ist aufgrund umfassender Wartungs- und Umbaumaßnahmen an der Sprachalarmierungsanlage noch nicht bespielbar.

Genießen Sie weiterhin den Sommer!

Andrea Schröder
Redakteurin



Verlag: Ruhrtal-Verlag
Fortmannweg 5, 44805 Bochum
Tel.: 0234/58744377
info@hallobo.de, www.ruhrtaal-verlag.de
Inhaber:
Björn Pinno

Redaktion:
Björn Pinno, Andrea Schröder,
Ingo Knosowski, Dietmar Nolte

Anzeigenbearbeitung:
Ruhrtal-Verlag
Tel.: 0234/58744377
kontakt@ruhrtaal-verlag.de

Druck:
Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn

Grafik:
www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Bochum-Ost

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

Das nächste Magazin hallobo
erscheint am 27.9.2024
Redaktions-/Anzeigenschluss: 13.9.2024

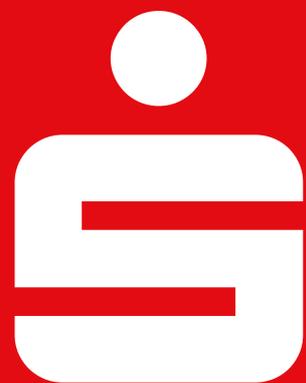


Feiert mit uns das KNAX-Jubiläum
am **28.09.2024** von **11-18 Uhr**
auf dem **Dr.-Ruer-Platz** in **Bochum**.

Mehr Infos auf sparkasse-bochum.de/50jahreknax



Weil's um mehr als Geld geht.

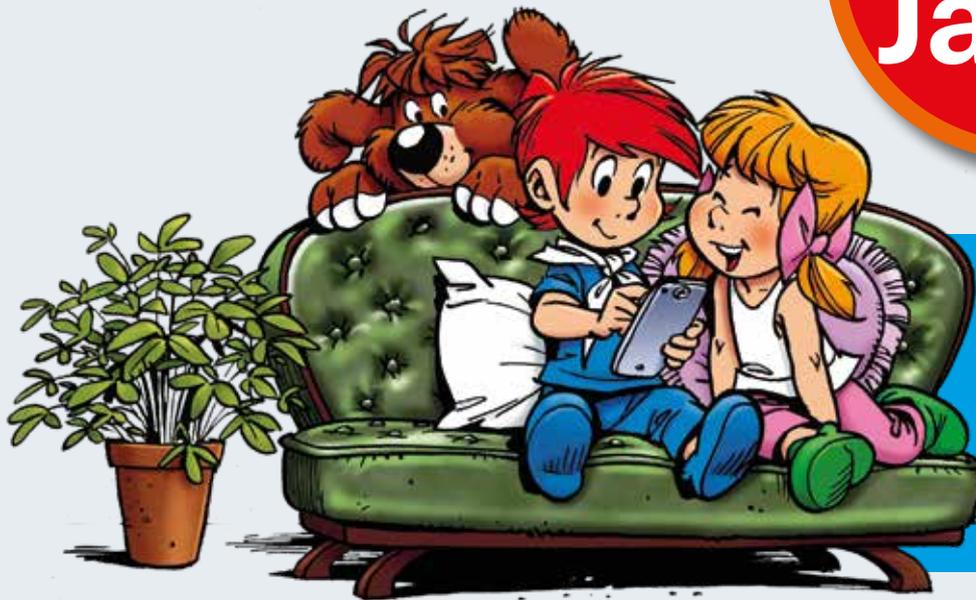


**Sparkasse
Bochum**

Geburtstagsparty auf der bunten KNAX-Insel



50 Jahre



Seit 50 Jahren gehen Didi und Dodo mit der Zeit. Heute gibt es nicht nur die beliebten KNAX-Comics, sondern viele digitale Rätsel, Geschichten und Spiele auf sparkasse-bochum.de/knax. Hier können die Kinder jederzeit in die KNAX-Welt eintauchen.

Große Party zum 50. Geburtstag auf dem Dr.-Ruer-Platz Gewinnspiel startet vorher in der ganzen Stadt

Der Kult-Comic der Sparkassen wird 50 Jahre alt. Die Sparkasse Bochum lädt zum großen KNAX-Geburtstagsfest am 28. September ein. Ein spannendes Gewinnspiel läuft bereits ab dem 9. September. Seit 50 Jahren ziehen Didi, Dodo, Fetz Braun und viele andere Bewohnerinnen und Bewohner der KNAX-Insel Kinder mit ihren Abenteuern in den Bann. Der erste Comic lag 1974 in den Sparkassen aus und war ruckzuck vergriffen. Heute genießen die Bildergeschichten Kultstatus und sind noch genauso beliebt wie vor 50 Jahren.

Große Party auf dem Dr.-Ruer-Platz

Die Sparkasse Bochum feiert den runden KNAX-Geburtstag mit einer großen Party auf dem Dr.-Ruer-Platz in der Bochumer Innenstadt. Am 28. September sind alle Kinder und Familien eingeladen, von 11 bis 18 Uhr mitzufeiern. Große und kleine Kinder können beim Jubiläumsfest mit den Heldinnen und Helden der KNAX-Insel klettern, toben, basteln und gewinnen. Die Kinder klettern im Hochseilgarten des Stadtverbundes, toben sich auf der Hüpfburg aus, spielen beim Verein „Bunte Steine“ mit Lego, beobachten Bienen beim Imkerverein Wattenscheid, angeln Spielzeug-Enten, bemalen ein Andenken und vieles mehr.

Didi und Dodo haben sich versteckt – Gewinnspiel zum Jubiläum

Damit die Zeit bis zum Fest nicht zu lang wird, können alle Kinder am Gewinnspiel zum KNAX-Jubiläum teilnehmen. Ab dem 9. September 2024 verstecken sich Didi, Dodo, Backbert, Felicia und weitere KNAXianer in verschiedenen Geschäftsstellen der Sparkasse Bochum. Wer im Schaufenster einer Geschäftsstelle eine KNAX-Figur entdeckt, scannt den QR-Code der Figur ab und gelangt so zur digitalen Gewinnspielseite. Alternativ erhalten die Kinder Mitmachkarten in allen Sparkassen-Geschäftsstellen der Sparkasse Bochum. Das Gewinnspiel endet am 22. September.

Zu gewinnen gibt es einen Tag in der Zoom-Erlebnisswelt und UCI-Kinogutscheine. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich beim KNAX-Jubiläumfest am 28. September 2024 ein kleines Geschenk abholen.



SPD-Ratsmitglied Jörg Czwikla informiert

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Bochumer Osten,

wer mich kennt, weiß, dass ich ein großer Freund von Blühwiesen und der städtischen Blühwiesenkampagne bin. Daher habe ich mich sehr über eine zufällige Entdeckung gefreut. Als ich neulich wieder in Langendreer mit dem Rad unterwegs war, habe ich eine neue Blühwiese entdeckt – und zwar eine, die nicht von der Stadt angelegt wurde. Das Wohnungsunternehmen Vivawest hat auf einem seiner Grundstücke eine Blühwiese angelegt, die nicht nur eine Augenweide ist. Blühwiesen sind Weiden für nahezu unzählige Insekten, die dort Schutz und Nahrung finden. Dadurch tragen Blühwiesen erheblich zum Artenschutz und zur Artenvielfalt bei. Sie sichern das Überleben vieler Insekten, die ihrerseits

von Pflanze zu Pflanze ziehen, diese bestäuben und dadurch für Vielfalt in der Pflanzenwelt sorgen. Blühwiesen sehen also toll aus und sind ökologisch richtig wertvoll! Daher freue ich mich über das Engagement der Vivavest und hoffe, dass noch einige andere Unternehmen nachziehen und Blühwiesen anlegen, wo es sich anbietet.

Die Stadt ist auf jeden Fall dabei, ihr Blühwiesenprogramm auszuweiten, und legt mehr und mehr Blühwiesen an. Und auch wir können unseren Beitrag leisten. Vielleicht nur im Kleinen, aber dafür für die Kleinen. Insekten freuen sich auch über einen Blühsteifen im Vorgarten oder hinterm Haus. Es muss nicht immer das adrette Rosenbeet sein, hübsche wilde Blumen tun es auch! Und wenn wir alle nach unseren Möglichkeiten Samen für Blühwiesen ausstreuen, hat die Artenvielfalt viel gewonnen. Saattütchen kosten nicht viel und oft verteilt auch die Stadt Bochum welche völlig kostenfrei, etwa im Bürgerbüro Langendreer. Weitere Informationen finden Sie im Internet bei der Stadt Bochum unter www.bochum.de/blueht-und-summt

Herzlichst Ihr Jörg Czwikla

Meilenstein für die Energiezentrale Ost auf MARK 51°7

Die Stadtwerke Bochum erreichen einen bedeutsamen Meilenstein bei der Errichtung der Energiezentrale Ost, in der künftig die Energieversorgung auf MARK 51°7 gesteuert wird: Am 19. Juni hielten die Wärme- und Kältespeicher Einzug in den Rohbau der Energiezentrale Ost. Die beiden Speicher sind jeweils elf Meter hoch, haben einen Durchmesser von drei Metern und weisen ein Leergewicht von je 13 Tonnen auf. Ein Schwerlastkran hob die Stahlröhren vom Tieflader und manövrierte sie sicher ins Innere der Energiezentrale. „Die Energiezentrale Ost wird das Herzstück der Energieversorgung auf MARK 51°7 sein. Mit der geplanten Nutzung von Geothermie werden wir eine energiesparende Wärme- und Kälteversorgung auf dem Areal sicherstellen und ein neues Wärmezeitalter beginnen“, verdeutlicht Elke Temme, Geschäftsführerin der Stadtwerke Bochum. In der Energiezentrale Ost soll die im Grubenwasser enthaltene Wärme- und Kälteenergie mit Wärmepumpen auf das Temperaturniveau gebracht werden, das für die Versorgung der Kunden erforderlich ist. Die Wärme- und Kältespeicher werden jeweils 65.000 Liter warmes bzw. kaltes Wasser zwischenspeichern und sind ein wichtiger Baustein im Gesamtenergiekonzept der Stadtwerke Bochum. Die Inbetriebnahme ist für Anfang 2026 geplant. Die Energiezentrale Ost wird auch eine Stromstation beherbergen.

Zum Hintergrund: Für die Wärmeversorgung soll das rund 27-28 Grad Celsius warme Grubenwasser des ehemaligen Steinkohlebergwerks Dannenbaum über Wärmepumpen auf ca. 48 Grad Celsius erwärmt und anschließend in das Netz abgegeben werden. Auch für die Kälteversorgung der Immobilien wird das Grubenwasser genutzt. Dafür wird aus einer Tiefe von etwa 340 Metern ca. 17 Grad Celsius „kaltes“ Wasser gefördert.

Koloss in luftiger Höhe – die Wärme- und Kältespeicher wurden mittels Schwerlastkran in den Rohbau der Energiezentrale Ost eingebracht. Foto: Stadtwerke



Ihr Menüservice mit Herz

Offenfrisch – dank Ofen an Bord!



„3x Menügenuss“ für nur 6,99 € pro Menü inkl. MwSt.

Jetzt das Kennenlern-Angebot bestellen!

Tel. 0234 5075857 Mo. bis Fr. 8:00 - 18:00 Uhr

Auch online bestellbar unter: www.ihr-menueservice.de/awo-bochum

Leckere Menüs auf der Fahrt zu Ihnen frisch zubereitet.

Menüservice appetito AG in Kooperation mit:

AWO Unterbezirk Ruhr Mitte

Menüservice appetito AG · Bonifatiusstraße 305 · 48432 Rheine





Hinter die Kulissen des Varieté et cetera können Besucher an einem Tag der offenen Tür blicken. Foto: Et Cetera

Blick hinter die Kulissen des Varieté et cetera

Wer das Varieté et cetera noch nicht kennt, für den gibt es bald die einmalige Gelegenheit, Künstler und Veranstaltungsort ganz hautnah in entspannter Atmosphäre kennenzulernen. Denn das Varieté et cetera veranstaltet erstmals an seinem Standort an der Herner Straße einen „Tag der offenen Tür“ und gewährt kleinen und großen Varieté-Freunden bei freiem Eintritt exklusive Blicke vor und hinter die Kulissen.

Was ist ein Varieté? Wie sieht es dort aus und was wird dort eigentlich geboten? Was ist der Unterschied zwischen einem

Varieté und einem normalen Theater oder einem Circus? Am Samstag, 14. September, gibt es von 12 bis 16 Uhr die Möglichkeit, genau diesen Fragen auf den Grund zu gehen und sich persönlich ein Bild zu machen. Neben Backstage-Führungen gibt es auch Ausschnitte der aktuellen Show zu sehen, ein Meet and Greet mit den Künstlern, Mitmachaktionen, Kinderschminken und vieles mehr.

Wenn sich nach so vielen spannenden Eindrücken Hunger und Durst einstellen, ist mit leckerer Bratwurst von der Grillstation und kühlen Getränken aus der Foyer-Bar auch für das leibliche Wohl gesorgt.



Ferdinand Köther (l.) und Peter Reidegeld sind zu Gast in der Lesebühne LutherLAB.



Mehr Kompetenz pro m²

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Sie suchen ein neues Zuhause oder ein attraktives Immobilien-Investment?

Bei unseren Expertenteams sind Sie in guten Händen.

0234 611-48000
info@s-immobiliendienst.de



Immobilien Bochum

Lesebühne LutherLab

Der Bochumer Rockstories-Autor Ulli Engelbrecht lädt am Sonntag, 18. August, 15 Uhr, Literaturbegeisterte zur Veranstaltung „Lesebühne LutherLAB“ in die ehemalige Lutherkirche an der Bahnhofstraße 166 in Langendreer ein. Bei Kaffee und Kuchen und Saxofon-Musik mit Beate Wolf gibt es Texte von Ferdinand Köther und Peter Reidegeld zu hören. Ferdinand Köther ist ein Mann, der gerne spielt und professionelle Spielregeln verfasst. Seine Geschichten sind, so sagt er, „echt aus dem Leben gegriffen, während viele vermeintlich hochkarätige Biografien ja von Personen handeln, die absolut neben dem echten Leben stehen“. Die Bücher: „Ich glaube an Hühner“ und „100 Songs für die Ewigkeit“. Peter Reidegeld stammt aus Gelsenkirchen und lebt seit vielen Jahren in Bochum. Er ist Blues-Musiker und gelegentlich Amateur-Schauspieler. Seine Erfahrungen als Sänger und Mundharmonikaspieler hat er bislang in drei „Ruhr-Blues“-Romanen als Krimi verarbeitet, die unterhaltsam sind und mit sehr viel Lokalkolorit aus- und untermalt sind. Die Bücher: „Ruhr Blues“, „Emscher Boogie“, „Rock `n` Roll am Rhein-Herne-Kanal“. Der nächste Termin ist am Sonntag, 15. September. Mit dabei sind Julia Hoch (Roman „Frau Putz“) und Jaana Redflower (Mystischer Psychothriller „Katharina?“).

Beginn: 15 Uhr. Eintritt: 10 Euro. Anmeldungen sind möglich unter Telefon: 0157-31774255 oder Mail: info@lutherlab.de

VBW sperrt Parkplätze – Fläche wird saniert

Die VBW Bauen und Wohnen GmbH sperrt bis zum 8. September die 56 Parkflächen an der Wittener Straße 242-244 und Frielinghausstraße 8 in Bochum für eine umfassende Sanierung, um den desolaten Zustand mit Rissen und Wasserschäden zu beheben und die Sicherheit für alle Nutzer zu gewährleisten.

Aufgrund des stark beschädigten Zustands mit erheblichen Rissen, Wasserschäden und schlammigen Pfützen ist eine vollständige Sperrung der 56 Parkflächen bereits seit dem 17. Juli bis voraussichtlich zum 8. September 2024 unumgänglich. Die Sanierungsarbeiten betreffen sowohl die von der VBW als auch die von der Evangelischen Kirchengemeinde Altenbochum-Laer genutzten Parkflächen. Die Maßnahme wurde von allen Seiten, einschließlich der Anwohner und lokalen Geschäftsinhaber, seit längerem gefordert und ist nun unausweichlich geworden.

Dominik Neugebauer, Pressesprecher der VBW Bauen und Wohnen GmbH, erklärt: „Diese Sanierung ist angesichts des desolaten Zustands der Parkflächen unumgänglich. Wir sind uns bewusst, dass die temporäre Sperrung Unannehmlichkeiten verursacht, aber sie ist notwendig, um langfristig sichere und qualitativ hochwertige Parkflächen zu gewährleisten. Die Sicherheit unserer Kunden und aller Nutzer hat für uns oberste Priorität.“

REWE-Parkplätze sind keine Ausweichfläche

Während der Bauzeit wird die Zufahrt zum Parkdeck von der Frielinghausstraße 8 gesperrt. Die Feuerwehrezufahrt von der Wittener Straße wird als Baustellenzufahrt genutzt. Leider können



Ein Bagger räumt Steine von den zu sanierenden Parkplätzen weg. Foto: Dominik Neugebauer, VBW

während der Bauphase keine Ausweichparkplätze angeboten werden. Stefan Lenk, Leiter des benachbarten REWE-Marktes, äußert sich zur Situation: „Die Sanierung der Parkflächen ist zweifellos notwendig und wird langfristig allen zugutekommen. Ich möchte jedoch dringend darum bitten, dass unser REWE-Parkplatz nicht als Ausweichfläche genutzt wird. Wir benötigen diese Parkplätze für unsere Kunden, um einen reibungslosen Einkaufsverkehr zu gewährleisten. Wir werden kontrollieren und würde sehr gerne auf ein Abschleppen verzichten.“

Die VBW bittet alle Anwohner um Verständnis für die vorübergehenden Einschränkungen. „Wir sind uns bewusst, dass diese Maßnahme kurzfristig Unannehmlichkeiten verursacht“, fügt Neugebauer hinzu. „Aber sie ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der lokalen Infrastruktur und fügt sich in unser kontinuierliches Engagement für die Entwicklung und Erhaltung hochwertigen Quartiere in Bochum ein.“

Für Dich. Für Euch. Für alle hier.

Als führender Wohnungsanbieter in Bochum bieten wir aktuell mehr als 40.000 Menschen ein Zuhause in nachhaltig entwickelten und gepflegten Quartieren in allen Teilen unserer lebens- und liebenswerten Stadt.

VBW
Raum fürs Leben

vbw-bochum.de



Ein Unternehmen für  BOCHUM





Tischlermeister und Ausbilder Bastian Kruse (links) und Christian Lauterbach möchten ihre Azubis langfristig im Betrieb beschäftigen.



Johannes Wende (links) und Jannis Szalay machen ihre Ausbildung bei der Tischlerei Lauterbach.

Unternehmen Anfang Juli diesen Jahres von seinem Vater Friedrich übernehmen wird. Mit dem Ziel, die Azubis langfristig im Betrieb zu beschäftigen, möchten Christian Lauterbach und sein Team breit aufgestellt bleiben, um jederzeit möglichst flexibel für die Kunden zu sein. Aber auch, wer nach der Ausbildung nicht im Betrieb bleibt, findet immer einen Job. Christian Lauterbach: „Viele Betriebe haben sich spezialisiert. Bei uns ist mit Möbelbau, Fenstern, Türen und Treppen ein Großteil des Tischlerhandwerks abgedeckt, und wir können unseren Azubis viele und breite Themen vermitteln. Somit sind sie als ausgebildete Gesellen vielseitig einsetzbar.“

Moderne Arbeitsabläufe und Maschinen tragen dazu bei, die Freude am Handwerk zu erhalten, wie Christian Lauterbach bestätigt: „Wir sind sehr froh, dass wir Azubis haben, die aufmerksam und lernwillig sind.“

Wer sich bewerben möchte, kann das jederzeit tun. Zum Hineinschnuppern bietet der Betrieb Probearbeiten und Praktika an. Interessierte können unverbindlich vorbeikommen, anrufen, sich per E-Mail oder Brief bewerben. Das perfekte Bewerbungsschreiben spielt dabei nicht die Hauptrolle – viel wichtiger sind die Freude am Handwerk, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit.

Handwerk mit Perspektive

Tischlerei Lauterbach bildet seit über 50 Jahren aus – Betrieb bietet Probearbeiten und Praktika an

Eine feste Bank in Wittens Ausbildungslandschaft ist die Tischlerei Lauterbach. Seit über 50 Jahren und bereits in dritter Generation bekommen dort junge Menschen eine fundierte Ausbildung für einen Beruf mit Zukunft – und das aktuell sogar verstärkt.

„Aufgrund des Fachkräftemangels haben wir uns entschieden, immer zwei Leute pro Lehrjahr auszubilden mit dem Ziel, sie anschließend zu übernehmen“, sagt Christian Lauterbach, der das

Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß

- Individueller Möbelbau
- Treppenbau
- Innenausbau
- Wintergärten
- aus Holz und Kunststoff
- Fenster & Haustüren
- Sicherheits-Schließsysteme
- Reparaturen
- Tür- und Fensteröffnungen
- und vieles mehr

Friedrich Lauterbach GmbH • Wullener Feld 9b • 58454 Witten
www.schreinerei-lauterbach.de

02302/96 260-0

Geprüfter Bestatter
Mitglied der Innung

Lauterbach
BESTATTUNGEN
Bommerholzer Straße 40 a
0 23 02 / 3 10 44



So tickt VfL-Trainer Peter Zeidler

Frankreich-Faible, Bayern-Fan und Bauch-Mensch

Peter Zeidler ist der neue Mann auf der Trainerbank des VfL Bochum. hallobo hat sich mit dem 61-Jährigen zu einem sehr persönlichen Gespräch getroffen, um etwas mehr über den Menschen Peter Zeidler zu erfahren. Wie er tickt, denkt und fühlt, verrät er im exklusiven Entweder-Oder-Interview – wobei es natürlich immer wieder auch um Fußball geht.

Bauch oder Kopf?

Ganz klar Bauch! Du kannst den Kopf nicht ganz ausschalten, aber im Fußball musst du viele Entscheidungen aus dem Bauch treffen.

Langschläfer oder Frühaufsteher?

Ich bin mittlerweile sogar ein extremer Frühaufsteher. Wahrscheinlich hat es etwas mit meinen Eltern zu tun, die einen kleinen Handwerksbetrieb hatten. Da ist man traditionell früh aufgestanden.

Katze oder Hund?

Wir hatten 18 Jahre eine Katze, die im vergangenen Jahr leider verstorben ist. Meine Frau und meine Töchter wollten damals unbedingt eine Katze haben. Meine Bedingung war, dass ich ihr den Namen geben darf. Und so wurde „Zizou“ Teil unserer Familie, benannt nach Zinedine Zidane, für mich ästhetisch ein echter Ausnahmespieler aus Frankreichs 98er-Weltmeisterteam. Einige der Spieler durfte ich sogar persönlich kennenlernen wie Deschamps, Viera oder Thuram. Da war ich ein bisschen stolz auf mich. (lacht)

Strand oder Berge?

Das mag ich beides. Wir haben als Familie in der Schweiz auch die Berge und das Bergwandern für uns entdeckt. In den Jahren zuvor waren es eigentlich immer Meer und Strand. In beiden Fällen kann ich sagen, dass ich die Schönheit der Natur immer mehr zu schätzen gelernt habe.

Couch oder Sport?

Sport – auch wenn ich mich manchmal überwinden muss. Inzwischen ist es bei mir aber eher Gesundheitssport ohne Stoppuhr und Messlatte. Ab einem gewissen Alter geht es nicht mehr um „höher, schneller, weiter“, und dann kann man die Uhr beim Joggen auch mal beiseitelegen.



Kino oder Theater?

Ich habe ein Faible für französische Filme und ich habe auf meinen letzten Trainerstationen die Liebe zum französischen Film und Kino weiterentwickelt, ob es in Frankreich war, in Salzburg oder zuletzt in St. Gallen. Für mich war das auch ein Weg, in der französischen Sprache zu bleiben und sie weiter zu perfektionieren. Da bin ich immer in einer anderen Welt, wenn der Film auf Französisch ist.



Verliebt fürs Leben!



**Kfz Schwarz
Meisterbetrieb
der Kfz-Innung**

AUTOFIT

Kfz Schwarz · Inh. Klaus Schwarz · Geisental 4
Gewerbepark Harpener Feld hinter dem Kaufpark/Rewe
44805 Bochum-Harpen · Tel.: 0234-58 400 95

Mehrmarken-Werkstatt

Frankreich oder Deutschland?

Ich fühle mich Frankreich irgendwie nah, auch wenn ich gerne Deutscher bin. In Frankreich zu leben, ist für mich der Inbegriff von Freiheit, fast schon von etwas Exotischem. Es ist gar nicht mal das Essen, das wird aus meiner Sicht sogar zu sehr verklärt. Aber es ist das Lebensgefühl. Die Liebe zu Frankreich hat sich über meinen Beruf als Französischlehrer und über den Fußball entwickelt. Ich habe mich in den französischen Fußball von Platini, Giresse und Trésor Anfang der 80-er Jahre verliebt – das waren damals die Brasilianer Europas – und dann auch in die Sprache und das Land. Später als Trainer hatte ich den Wunsch, einmal in Frankreich zu trainieren. Und das habe ich dann ja auch gemacht.

Musiala oder Yamal?

Da habe ich eine klare Präferenz für Musiala. Wie er mit dem Ball umgeht, was er für Bewegungen macht – er begeistert mich sehr. Musiala vereint Ästhetik mit Effizienz, und ich finde es beeindruckend, wie er sich ohne Allüren immer wieder aufs Spiel konzentriert. Außerdem spielt er beim FC Bayern – und ich war als Kind Bayern-Fan. (lacht)

Schöngest oder Wadenbeißer?

Wenn man Wadenbeißer mit einem Super-Balleroberer gleichsetzt, dann bin ich eher beim Wadenbeißer. Wir vertragen nicht nur Schöngest auf dem Platz.

Dreierkette oder Viererkette?

Ich bin mit der Viererkette im Fußball sozialisiert worden. Aufgewachsen bin ich noch mit Kaiser Franz als Libero und der Manddeckung. Und irgendwann kommst du selbst darauf, dass es das nicht sein kann und du progressiver spielen willst. In Deutschland Ende der 80er-Jahre waren Raumdeckung und Viererkette fast schon revolutionär. Wir haben es damals in Stuttgart durchgezogen, wurden aber teilweise auch noch belächelt.

VAR oder Tatsachenentscheidung?

Ich bin immer noch ein großer Anhänger der Tatsachenentscheidung. Ich weiß nicht, ob uns der VAR so viel gebracht hat. Einen

Teil der Faszination Fußball hat es auch immer ausgemacht, dass über Schiedsrichterentscheidungen diskutiert wird. Und du kannst dich heute kaum mehr über ein Tor freuen, weil immer noch irgendetwas kommen kann dank VAR.

Klopp oder Rangnick?

Beide Trainer haben mich geprägt, wobei ich Ralf Rangnick quasi in- und auswendig kenne. Er hat mir im Profifußball eigentlich alle Türen geöffnet, ob beim VfB, später in Hoffenheim oder in Salzburg. Uns verbindet viel, und ich habe sehr viel von ihm gelernt. Vom Trainertyp her bin ich wiederum auch ganz schnell bei Klopp. Ich bewundere ihn und seine Art, eine Mannschaft für eine Sache zu begeistern.

RB-Konstrukt oder Traditionsverein?

Traditionsverein! Ich war zwar auch bei RB, aber meine Sympathien liegen bei den Traditionsclubs. Sochaux war ein Traditionsverein, der mich fasziniert hat. St. Gallen ist der älteste Klub auf dem Festland in Europa. Perfekt ist Tradition in Verbindung mit einer großen Fanbase, wie man heute so schön sagt, also mit vielen Zuschauern und Anhängern, denen ihr Verein viel bedeutet. Deswegen spüre ich auch schon die richtige Identifikation und Begeisterung für den VfL, bevor ich hier überhaupt ein Spiel ge-coacht habe.

Maultasche oder Currywurst?

Da muss ich ehrlich sein, da bin ich eher bei der Maultasche – am liebsten noch vegetarisch. Wobei ich die Bratwurst in St. Gallen, die dort sehr populär ist, auch schätzen gelernt habe. Aber mein Ding kulinarisch sind vor allem Pasta und Gemüse in jeder Form.

Was denkt Frank Goosen über den VfL? Interview auf



hallobo.de



hallobomagazin



Frank Goosen sieht der neuen Erstligasaison „verhalten optimistisch“ entgegen.
Foto: Martin Steffen

Neuapostolische Kirche Bochum-Ost feiert ihr 125-jähriges Bestehen

Das Jahr 2024 steht für die Neuapostolische Kirchengemeinde Bochum-Ost ganz im Zeichen des 125-jährigen Jubiläums. Verschiedene Feierlichkeiten hat es zum Jubiläum bereits gegeben. Mit dem „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 24. August, ab 11 Uhr, steht ein weiteres Fest an, denn dann lädt die Gemeinde die Öffentlichkeit in ihre Kirche an der Straße Zum Kühl 20 in Bochum-Werne ein. Bis 18 Uhr wird es ein buntes Programm geben, in dem sich die Kirchengemeinde den interessierten Gästen vorstellen wird. Dazu gehören u. a. ein Konzert des Ensembles „Tre a uno“ mit drei Fagotten und einer Bassklarinette (12 Uhr), eine offene Chorprobe (14 Uhr), Bastelaktionen für Kinder und Infos rund um die Gemeinde und das Kirchengebäude. Bei gutem Wetter wird es noch Aktivitäten im Außenbereich der Kirche geben.

Für das leibliche Wohl wird u. a. mit Grillwürstchen und Waffeln gesorgt. Einen breiten Rahmen wird dabei die bewegte Geschichte der Gemeinde einnehmen. Informationen gibt es dann auch in Form einer Ausstellung, und auch Führungen durch das Kirchengebäude werden angeboten. Einen Monat nach dem Tag der offenen Tür, am Dienstag, 24. September, gibt es in der Gemeinde einen vom DRK geleiteten Blutspendentag (voraussichtlich in der Zeit von 15.30 bis 19.30 Uhr), zu dem schon jetzt eingeladen wird.



Scala V Hörgeräte

Die neueste Generation ist da – jetzt kostenfrei Probe tragen!

Mit der **Upgrade Technologie** können alle Scala V Hörgeräte problemlos aufgewertet werden durch das Aufspielen einer höheren Technologieebene. Testen Sie jetzt die flexiblen Scala V Hörgerätefamilie kostenlos und unverbindlich bei Brillenfabrik24.

Vereinbaren Sie einen Termin unter

Telefon: 0234/96 29 15 00

Wir freuen uns auf Sie!



Brillenfabrik 24
Alte Bahnhofstr. 8
44892 Bochum
Alte Bahnhofstr. 196
44892 Bochum



Inh. Christian Kubot
www.brillenfabrik24.de



Felix Haltt, FDP-Ratsmitglied aus Langendreer informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie wäre es mit einer neuen Buslinie in Langendreer? Die Idee ist eine direkte Verbindung zum benachbarten Wittener Stadtteil Stockum. Werktags soll die Linie im 30-Min.-Takt fahren, an Sonn- und Feiertagen soll sie im 60-Min.-Takt verkehren. So steht es jedenfalls gemeinsam mit 27 weiteren Projekten im Mobilitätsimpuls.Ruhr, der von 14 Städten und Kreisen im Ruhrgebiet beschlossen wurde.

Diese neue Linie wird vorerst wohl eine Idee bleiben. Trotz zahlreicher Gespräche wird es laut des Regionalverbandes Ruhr nämlich keine Unterstützung vom Land NRW für zusätzliche städteübergreifende Nahverkehrsverbindungen im Ruhrgebiet geben. Landesverkehrsminister Oliver Krischer lässt damit die bessere Vernetzung des Nahverkehrs im Ruhrgebiet übel auflaufen. Dabei klangen die Ansagen aus Düsseldorf zunächst noch anders. Den grünen Worten aus Düsseldorf folgen jedoch keine Taten der Landesregierung. Wenn es zum Schwur kommt, ist Schwarz-Grün offenbar der Ausbau des ÖPNV gar nicht so wichtig, wie es im Koalitionsvertrag suggeriert wurde. Jetzt wird man sehen müssen, welche Projekte aus dem Mobilitätsimpuls.Ruhr überhaupt noch realisiert werden können.

Dieser herbe Rückschlag für den Nahverkehr im Ruhrgebiet ist leider kein Einzelfall. Die Fusion von Bogestra und Ruhrbahn ist erst vor kurzem gescheitert. Stattdessen hat man sich nur auf einen „Auftäktchen“ mit einigen Kooperationen einigen können. Das Kirchturmdenken ist in unserer Region längst noch nicht ganz verschwunden. Auch im Alltag kämpft der Nahverkehr an der Ruhr immer noch mit anhaltenden Mängeln. So wurde bislang an keinem Tag des Jahres der Regionalverkehr zwischen Hamm und Düsseldorf so gefahren, wie es eigentlich vorgesehen ist. Noch immer fällt der RE 11 aus, weil National Express seine Personalprobleme nicht in den Griff bekommt. Die derzeit angebotenen zwei Fahrten pro Tag fallen da kaum ins Gewicht. Das trifft vor allem die Pendler im Ruhrgebiet hart. Dazu ist der Landesverkehrsminister übrigens auch auffallend still.

Von einem modernen, metropolengerechten Nahverkehr ist das Ruhrgebiet leider noch weit entfernt. Neuerungen und Verbesserungen kommen allenfalls in Trippelschritten voran. So wird man nur schwer neue Menschen zum Umstieg auf den Nahverkehr überzeugen.

Ihr Felix Haltt
felix.haltt@fdp-bochum.de



Zu den Kinderattraktionen gehört auch wieder ein Karussell.



Dorffest Langendreer: Buntes Miteinander

Vor zehn Jahren fiel der Startschuss für das erste Dorffest in Langendreer. Gewissermaßen als Kontrastprogramm zur damaligen Straßenbahnbaustelle und als Unterstützung für die Geschäftsleute, die durch den Bau zur Verlängerung der 310 besonders betroffen waren. Die Baustelle ist nicht mehr da, das Fest aber ist geblieben und erfreut sich größter Beliebtheit. Auch wenn es zwischenzeitlich – wie alle Veranstaltungen – eine Coronapause einlegen musste.

Am Samstag, 17. August, ist es wieder soweit. Von 12 bis 19 Uhr wird an der Alten Bahnhofstraße zwischen der Hauptstraße und der Overlackerstraße gefeiert: mit einer Schlemmermeile, Kinderattraktionen, Kaffee und Kuchen, Musik, Verkaufständen und weiteren Aktionen.

Bereits im April hatte sich das Orgateam bei einem leckeren Essen im Himalaya Kitchen zu den Vorbereitungen getroffen und hat gemeinsam am Programm gearbeitet. „Neben Livemusik, kulinarischen Leckereien und Verkaufsangeboten wird es wieder viele Attraktionen für Groß und Klein geben“, so Christian Müller von Dagobert's Dächer, einer der Mitorganisatoren des Festes. Das Familienunternehmen aus Langendreer wird selbstverständlich auch wieder mit einem Stand auf dem Dorffest präsent sein.



Mitorganisator Dagobert's Dächer ist beim Dorffest auch in diesem Jahr mit einem Stand vertreten.

Öffnungszeiten:
Durchgehende Küche von
Montag bis Sonntag,
11:30 - 21:45
Dienstag Ruhetag

MT. KAILASH *Himalaya Kitchen*

Alte Bahnhofstraße 4 44892 Bochum 0157 / 79656049
pashupatinath@hotmail.com

Inhaber: Sowislo
Lindemann
MALERBETRIEB

Hotline: ☎ 0234 / 28 77 60
Hohe Eiche 19 | 44892 Bochum
www.lindemann-gmbh.de

...Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!

DACHDECKERMEISTER
DAGOBERTS DÄCHER
Christian Müller GmbH & Co KG

Werner Hellweg 435
44894 Bochum
info@christianmueller-dach.de

IHR DACHDECKER IN BOCHUM

HANDWERK
MODERNISIERUNG
Dach FLACHDÄCHER
ABDICHTUNGEN
zuverlässig
REPARATUREN
FENSTER

☎ 0234 - 588 444 44 | 🌐 www.dagoberts-dachdecker.de



Kirmes mit Charakter:
das Harpener Dorffest.
Foto: Bochum Marketing/
Andreas Molatta

Harpener Dorffest: Förderverein hofft auf Spenden

Harpen kann feiern, das weiß jeder, der mal auf dem Dorffest war. In diesem Jahr soll es an vier Tagen, vom 16. bis zum 19. August, wieder ordentlich rundgehen. Und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn, wie jeder weiß: In Harpen heißt es nicht Kirmes oder Dorffest, sondern Kirmes und Dorffest.

Das alles hat bekanntermaßen eine lange Tradition. Gefeierte wird seit dem frühen 19. Jahrhundert, weil Harpen damals während der französischen Besetzung die Marktrechte verliehen wurden. Und das wird wie immer auch gezeigt: Ein Bauerntheater erinnert an die historische Vergabe der Marktrechte für einen Vieh- und Krammarkt in Harpen. Rund 30 Fahr-, Spielgeschäfte und Imbissbuden sorgen täglich ab 14 Uhr für eine gut gefüllte Kirmeslandschaft, Zapfenstreich ist jeweils um 22 Uhr. Die Aktionsfläche erstreckt sich ausgehend von der St. Vinzentius-Kirche über die Kattenstraße bis hin zum Lütkendorfweg.

„Durch das hohe Engagement der Beteiligten wird dem Fest ein eigenständiger Charakter und Reiz verliehen. Die Harpener Kirmes wird zusammen von der Bochum Marketing GmbH, dem Förderverein Harpen e. V. und der Bezirksvertretung Bochum-Nord veranstaltet“, so Bochum Marketing. Und da liegt so ein wenig der „Hase im Pfeffer“, wie man sagt. Denn die Durchführung wird zumindest für den Förderverein immer schwieriger. Der hatte vor der diesjährigen Ausgabe zur Unterstützung des Harpener Dorffestes aufgerufen.



Von der St. Vinzentius-Kirche aus stehen bis zum Lütkendorfweg rund 30 Fahr- und Spielgeschäfte sowie Imbissbuden. Foto: Bochum Marketing/Andreas Molatta

„Das Fest, das jährlich mehrere tausend Besucher anzieht, wird von ehrenamtlichen Helfern organisiert. Der Verein bittet um finanzielle Unterstützung, um das Programm zu sichern und attraktiv zu gestalten. Das Dorffest bietet täglich Live-Musik und ein vielfältiges Rahmenprogramm. Die Organisation erfordert nicht nur Engagement, sondern auch erhebliche finanzielle Mittel. Der Förderverein hofft daher auf Spenden, um das Fest für alle Besucher unabhängig von ihrer finanziellen Situation zu einem Erlebnis zu machen“, hieß es in einem Schreiben.

Der Förderverein Harpen richtet sich auch an Bochumer Unternehmen, die sich der Tradition und Gemeinschaft verbunden fühlen. „Die Unterstützung durch lokale Firmen ist essenziell, um das Dorffest zu einem Erfolg zu machen“, so der Verein.

Firmen, die das Fest unterstützen möchten, könnten dies durch Spenden oder Sponsoring tun, hieß es weiter. Firmen können sich direkt an den Förderverein wenden, Spenden auf das Konto des Fördervereins Harpen e.V. überwiesen werden: IBAN: DE 98 4305 0001 0047 4060 12 Verwendungszweck: SPENDE. Ab einer Spende von 20 Euro kann eine Spendenquittung ausgestellt werden.

BRANDSCHÄDEL
GmbH



GARTENPLANUNG & LANDSCHAFTSBAU BOCHUM

Auf dem Anger 1a,
44805 Bochum
Tel.: 0234/23 20 96
Fax: 0234/23 66 82
www.brandschädel.de

- Planung und Neugestaltung von Gärten
- Teichanlagen
- Gartenpflege, Baumpflege
- Dachbegrünung



Die Stadtteiljury berät über Anträge zum Stadtteiffonds.
Foto: Stadtteilbüro WLAB

Stadtteiffonds WLAB: Stadtteiljury kulturelle Angebote

Zum zweiten Mal in diesem Jahr hat die Stadtteiljury über die eingereichten Anträge des Stadtteiffonds entschieden. Mit großer Freude wurden mehrere Projekte mit einer Gesamtsumme von rund 17.000 Euro bewilligt.

Ein Projekt, das von einem erfahrenen Imker begleitet wird, sieht vor, Bienen im Nutzgarten des LutherLAB anzusiedeln und Honig zu produzieren. Zusätzlich werden Schulen, Kitas und die Öffentlichkeit in die faszinierende Welt der Imkerei und Bienenvölker eingeführt. Der Verein Gute Stube e.V. möchte das bereits etablierte Marktcafé im Jugendhaus im Erich-Brühmann-Haus erweitern. Während der Markttag auf dem Werner Marktplatz können unter anderem Besucherinnen und Besucher die erworbenen Getränke als „Kaffee to Go“ mitnehmen und dabei die Möglichkeit nutzen, sich mit anderen auszutauschen. Das Marktcafé lädt dazu ein, bei einer Tasse Kaffee im Erich-Brühmann Haus oder auf dem Marktplatz ins Gespräch zu kommen.

Ein weiteres beliebtes Projekt der Biologischen Station östliches Ruhrgebiet, das unter dem Namen „Wildnis für Kinder“ jungen Menschen auf der Wildnisfläche in Langendreer die Möglichkeit bietet, spielerisch ihre Sinne anzuregen, in der Natur zu experimentieren und wertvolle Erfahrungen in der Gruppe zu sammeln. Das LutherLAB startet ein spannendes Projekt, das jeden dazu einlädt, aktiv mitzumachen und seine Stimme in seinem Stadtteil zu erheben: „Teilhabe für alle – Aufregen, ja – Mitmachen, aber wie?“. Hier zeigen Fachleute in lockeren und praxisnahen Workshops, wie jeder – ganz egal ob jung oder alt – sich in die Kommunalpolitik einbringen kann. Drei weitere bewilligte Projekte umfassen die Stärkung der Gemeinschaft in Langendreer-Alter-Bahnhof in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft

Langendreer, die Förderung des Kulturorts Kino durch den MiniFilmclub des Endstation Kinos sowie die Aufmerksamkeit und lokale Bedeutung für das beste erhaltene wilhelminische Stadtquartier „Alter Bahnhof“ in Westfalen durch den Verein Langendreer hat's.

Die nächste Antragsfrist ist der 26. September 2024 mit der dazugehörigen Jurysitzung am 5. November 2024. Das Stadtteilmanagement unterstützt bei allen Fragen rund um Projektideen und der Antragstellung.

Das Team des Stadtteilmanagements ist telefonisch unter **0234 - 29705550**, per Mail unter stadtteilbuero@bo-wlab.de oder während der Sprechzeiten (Di.: 10 bis 12 Uhr und Do.: 16 bis 18 Uhr) vor Ort im Ladenlokal am Werner Hellweg 499 erreichbar.



Dieselstr. 2 44805 Bochum
 Tel.: +49 234 / 85751
www.auto-frohn.de

2024

Unsere Stärken als Familienunternehmen: KOMPETENZ · KONTINUITÄT · KUNDENNÄHE

1952



Bauarbeiten auf der ehemaligen Zentraldeponie.

Deponie Kornharpen: Solarkraftwerk wird im nächsten Jahr abgebaut

Die Oberflächenabdichtung samt Renaturierung der ehemaligen Zentraldeponie Kornharpen geht voran. Im Moment befinde man sich in Bauabschnitt 2, sagte uns USB-Sprecher Jörn Denhard. Das ist der südliche Teil der Deponie, sehen kann man das zum Beispiel von der Havkenscheider Straße aus. Dort werden, wie zuvor im nordöstlichen Teilbereich, riesige Folien zur Abdichtung ausgerollt, die dann wiederum mit Mutterboden abgedeckt werden.

„Der zweite Bauabschnitt geht bis zum Solarkraftwerk. Das werden wir dann im nächsten Bauabschnitt im kommenden Jahr abbauen, um die Oberflächenabdichtung durchführen zu können“, so Denhard, „aber das wird eingelagert und an anderer Stelle wieder aufgebaut.“ Die Deponie ist für die Oberflächenabdichtung insgesamt in sieben Bauabschnitte aufgeteilt. Jeder Bauabschnitt dauert in etwa ein Jahr. Damit die ausführende Spezialfirma (Köster GmbH aus Mülheim) starten konnte, hatte der USB die Bauabschnitte in Eigenleistung vorprofiliert. Unebenheiten wurden ausgeglichen und ein gleichmäßiges Gefälle hergestellt, auf dem die Folien und andere abdichtende Schichten ohne Verwerfungen aufgebracht werden können. „Wir haben etwa ein bis eineinhalb Jahre Vorsprung, sodass wir der ausführenden Firma jedes Jahr einen perfekt vorprofilierten Baustellenbereich zur Verfügung stellen können“, erklärt Sigrun Kreulich, stellvertretende Abteilungs- und Deponieleiterin. Gerade jetzt, in den Sommermonaten, werden tausende Tonnen Boden bewegt. Aus einem Bodenzwischenlager am Rande der Deponie ist ein kontinuierli-

cher Strom an Lkw und Treckern im Einsatz, die entweder neuen Boden bringen oder in die Baustellenbereiche fahren.

Währenddessen aber hat sich die Natur schon längst wieder eingenistet. Tiere und Pflanzen, auch seltene Arten, haben sich bereits angesiedelt. Thomas Kaba, der für Planung und Projektierung auf der Deponie zuständig ist, steht dabei im ständigen Kontakt mit der Bezirksregierung Arnsberg und koordiniert die Ökologische Baubegleitung (ÖBB). „Neben unserer großen Kreuzkröten-Population haben wir hier Rehe, Füchse, Kaninchen und sehr viele Raubvögel“, erklärt Kaba. Das reicht, um Kinder auf Kleintiersafaris einzuladen – die finden aber nur morgens um sechs statt. Dann werden die Tiere noch nicht von den Baumaschinen gestört. Die Baustelle kann mit Voranmeldung besichtigt werden. Das geht unter per Mail an: veranstaltungen@usb-bochum.de oder telefonisch unter 3336287.

2024

1952

Unsere Stärken als Familienunternehmen:

**KOMPETENZ • KONTINUITÄT
KUNDENNÄHE**

Autohaus Frohn
 VW Service Audi Service Volkswagen Service SEAT PEV Service
 Dieselstr. 2 44805 Bochum
 Tel.: +49 234 / 85751
www.auto-frohn.de

4. Langendreerer Hoflohmmarkt

Es darf wieder getrödeln werden: Am Samstag, 7. September, steht die vierte Auflage des Hofflohmarktes in Langendreer an. Das Besondere an dieser Art Flohmarkt: Es müssen keine Kisten gepackt und ins Auto geschleppt werden, um zu einer zentralen Stelle zu fahren, verkauft wird direkt vor der eigenen Haustür, im Garten oder aus der Garage heraus. Mitmachen kann in Langendreer jeder – und je mehr es sind, desto schöner das Trödelerlebnis. „Der Hofflohmarkt lädt zu einem entspannten Bummel durch Langendreer ein – man lernt nette Menschen kennen und knüpft in einem freundlichen Gespräch neue Kontakte zu Nachbarn und Mitbürgern“, erklärt Veranstalter Langendreer hat's auf seiner Webseite.

Wer noch mitmachen möchte, muss sich allerdings sputen: Anmeldeschluss ist der 12. August. Einfach eine E-Mail mit Ansprechpartner, Adresse und voraussichtlicher Anzahl der Aussteller an troedelmarkt@langendreer-hats.de schreiben. Wer die Anmeldung verpasst hat, kann aber am ersten Samstag im September durch Langendreer bummeln. Am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad, damit es in den Wohnstraßen nicht zu Parkproblemen kommt. Alle weiteren Infos findet man unter langendreer-hats.de/hofflohmarkt



Wenn ich wat nicht leiden kann

Wer mich kennt, der weiß, dattich mehr so eine soziale Pflanze bin....ich enkaschier mich ganz regelmäbich für die, die sich oft nich für sich selba einsetzen können. Dat is mich wichtich, wegen weil ja nich jede Figur in den ihr sein Leben dat Glück gehabt hat, wat se wohl objektiv fadiert hätte. Und abgesehen davon kann einen dat Schicksal au ma ganz doof mitspielen. Bei diesen Enkaschmente gehört au Tierschutz dabei. Wenn ich au manchet Mal in meinen Leben anne Zweibeinas fazweifelt bin, bei Tiere eigentlich nich und gelernt happich von die au ne ganze Menge.

Bloß selbst hab ich so meine Aussetzas und zwar.....bei Nacktschnecken!! Die kann ich eimpfach nich leiden und in meinen Garten schomma übbahaups nich. Erst hatten we relativ Ruhe, aba dat warten die Dürrejahre, die widda aus andere Gründe fürren Garten schwierig warten. Dieset Jahr is abba dat zweite feuchte Jahr in Folge und da hat die Poppelation vonne Schnecken nomma richtich zugenommen. Zwar gibbet bei die au Fressfeinde wie Igel und Kröten, abba davon gibbet ja nich mehr genuch. Die Igel werden vonne Mährobotas übbafahren, gut nich bei uns, weil mein Mährobota Willi heißt, abba vielfach ebent schon. Und wenn man die Kröten nich besondas schützen würden täte, hätten wir schon gar keine mehr. Insgesamt jedenfalls gibbet gegenübba vonne Schneckenarmada zu wenig auffe andere Seite, die helfen könnte. Also mach ich allet, wat geht, um die Biestas aus meinen Garten zu entfernen – wenn se sich von mich erwischen lassen – , inklusive Rosenschereneinsatz. Sie wissen schon, wattich an meinen bin. Da kann ich sogar in einen regelrechten Killerwahn fafallen. Neulich warte mein Willi darübba sooo amisürt, datta sich die Mühe gemacht hat, wat rauszufinden – und zwar wofür diese Schnecken gut sein könnten.

Getz halten se sich fest: Diese nichtsnutzigen Schnecken fressen Hundekot. Willi meinte, man solle doch die gesammelten Gartenschnecken auf die Areale bringen, wo besondas viel Hundekot an liegen is. Und ich dachte: Dat wär doch eine Maßnahme fürre Stadt, odda? Bochum wird sauba von Hundekot durch die gemeine Nacktschnecke.

Getz bleiben Sie abba ma schön alle lieb füreinanda, schüss Ihre Walli



Fühlt sich an wie endlich erledigt: S-Versicherungsmanager.

Einfach mehr Überblick über Versicherungen haben.

Bringen Sie Ihre Versicherungen in Ordnung und auf den optimalen Stand mit den genau passenden Tarifen.

Jetzt beraten lassen oder gleich selber testen.



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Bochum



Werkstatt im
Glockengarten



Bernhard Kröger,
Glockengarten

SBO: Senioren werkeln in mobiler Werkstatt

Heimwerken geht immer

Viele Senioren möchten ihre Leidenschaft für das Handwerk auch im Alter weiterleben. Für Hobby-Handwerker ist das in den SBO-Senioreinrichtungen kein Problem: Im Rahmen des Projekts „Atelier Vital“ baute Tobias Marquardt mehrere Male im „Haus am Glockengarten“ und im „Haus an der Krachtstraße“ seine mobile Werkbank auf, um mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gemeinsam zu heimwerken.

Viele Senioren müssen beim Umzug in eine Senioreneinrichtung ihre Hobbys und Leidenschaften, einschließlich der eigenen Werkstätten, hinter sich lassen. Besonders männliche Bewohner sind dadurch oft von Rückzug und Vereinsamung bedroht, was ihre Lebensqualität erheblich beeinträchtigen kann. Diese Menschen holt die „Die Werkzeugkiste“ von Tobias Marquardt mit ihrem Angebot ab.

Während der Kursstunden wurden nicht nur kleine Projekte zusammengebaut. Die Bewohnerinnen und Bewohner hatten zudem die Chance, aktiv am gesamten Prozess teilzunehmen: Es wurde ausgemessen, angezeichnet, selbst gesägt, geleimt und

geschliffen. Die Aktivitäten weckten nicht nur Erinnerungen an den eigenen Beruf oder das Hobby. Sie gaben auch denen, die zuvor nie handwerklich tätig waren, die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu entdecken und auf ihre eigenen Kreationen stolz zu sein. So etwa für den 93-jährigen Bernhard Kröger, Bewohner des Hauses am Glockengarten. Der ehemalige Maschinenschlosser hat früher überhaupt nicht geheimekelt. Erst in der Senioreneinrichtung hat er seine Vorliebe für Bastelarbeiten und das Handwerk entdecken. „Er ist immer für alles zu haben, ganz gleich, ob Gartenarbeit, Basteln, Malen und Werken. Das Angebot der Werkzeugkiste war ein absolutes Highlight für ihn“, schildert Astrid Hildebrandt vom Sozialen Dienst des Hauses.

Die Ergebnisse jedenfalls können sich sehen lassen – von praktischen Buchstützen über individuelle Kalender bis hin zu persönlichen Zimmerdekorationen. Und auch der Effekt für die Bewohnerinnen und Bewohner ist enorm: „Angebote wie diese fördern nicht nur die handwerklichen Fähigkeiten, sondern stärken auch das Selbstwertgefühl, bieten eine wertvolle Abwechslung im Alltag und bringen unseren Bewohnern Freude und Lebensqualität“, so Mara Brennecke vom „Haus an der Krachtstraße“.

Neue Job-Perspektive gesucht?

Wir bieten diese in unseren modernen Senioreneinrichtungen in Bochum

IM TEAM DES MARKTFÜHRERS!

- 7 Standorte, 700 Plätze in der stationären Pflege
- Beste Möglichkeiten für Weiterentwicklung

Weitere Infos: www.sbo-bochum.de



Jetzt
Karriere in der
Pflege machen!

Jetzt direkt anrufen: 0234-9352-965

Anne Castroper

Die VfL-Kolumne



Wie viel Drama kann ein Verein bieten? Ich frage für nen Freund... Leute, meine Nerven! Geht es noch knapper, geht es noch enger? Und nein, ich meine nicht das Outfit von Cardi B., sondern den Kollektivbesuch beim Cardio... pardon: Kardiologen. Am Tag danach. Nach dem Relegationswunder von Düsseldorf. Zwei krachende Niederlagen auf der Zielgeraden der Saison hatten so gut wie allen blau-weißen Fans die Hoffnung auf ein Wunder geraubt. Zwischen der Niederlage in Bremen und der Relegation wurde auch noch Manuel Riemann aus dem Kader genommen, unschöne Nebengeräusche in einer hoch wichtigen Phase. Und dann läuft im Hinspiel gegen die Düsseldorf nichts so wie gewollt, die Rheinländer waren wohl mit Fortuna im Bunde. Eigenter Hoffi, Kontergegenter, Abstauber – Andi Luthe konnte einem leid tun, und das auf seiner Abschiedstournee im Profifußball.

Am Freitag nach dem Hinspiel also Totensonntag in der Blume des Reviers. Am Samstag: Kräfte bündeln. Am Sonntag: Pläne entwerfen, das Unmögliche möglich zu machen. Heiko Butschers Ansatz: 0:1 bis zu 16. Minute, 0:2 nach der Pause, bis zur sechzigsten. Das 0:3 dann in der Schlussviertelstunde. Und irgendwas sagt mir, dass dieser Plan nicht sooooo schlecht gewesen ist... Es folgte das größte Fußballwunder Deutschlands seit den legendären Europapokalabenden in den 80ern. Und live dabei sein zu können, wenn der VfL vor einem Millionenpublikum im Free-TV dieses Wunder schafft und somit so viele Geschichten auf einmal erzählt (Hoffi! Stögi! Schlotti!!!! Luthe!!!! Loosli!!!! Wittek!!!! Butsche!!!!), treibt mir jetzt noch die Freudentränen in die Augen und die Entenpelle auf den Arm.

Danke an alle Beteiligten, die es ermöglicht haben. Das Trainerduo Butscher/Kruska, die sogar Elfmeter trainieren ließen. Ein überragender Kevin Stöger. Ein prophetischer Keven Schlotterbeck („Sollen die doch feiern – es gibt noch ein Rückspiel!“). Ein angeschlagener Takuma Asano, der mit Muskelfaserriss alles reingehauen hat. Goncalo Paciencia, der kaum spielte, aber den ersten Elfer versenkte. Andi Luthe, Fußballgott. Sie alle werden zur neuen Saison nicht mehr da sein. Die VfL-Profis stellen sich neu auf. Mit dem sympathischen Schwaben Peter Zeidler als Cheftrainer, der in St. Gallen eine Mannschaft auf Erfolg getrimmt hat. Mit Spielern wie Dani De Wit oder Ibrahima Sissoko, die sich anschicken, ihre eigenen VfL-Geschichten zu schreiben. Mit Patrick Drewes, der anne Castroper zurückkehrt, um endlich Bundesliga zu spielen. Bundesliga, wie das klingt. Ihr und wir in Jahr vier – so hat der VfL die Klassenerhalts-T-Shirts bedrucken lassen. Und die dann sogar noch nach Düsseldorf mitgenommen, trotz der scheinbar aussichtslosen Lage. Ne Kiste Fiege war auch am Start. Das nenne ich Professionalität! Wir sehen uns demnächst im Stadion, weiterhin Bundesligaluft schnuppern.

Mit blau-weißen Grüßen
Euer Ansgar Borgmann.



Ansgar Borgmann, Stadionsprecher
VfL Bochum

stolzenbergdruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Tel. 0 23 71 - 96 83 600
www.stolzenberg-druck.de

WIR HABEN **BOCK** AUF **FRISCH** **GEZAPFTES.**



**BOCK
AUF
BOCHUM!**

Wir haben Bock auf Bochum.
Deshalb stellen wir an unseren
Trinkwasserbrunnen kostenloses Trinkwasser
von höchster Qualität zur Verfügung.

stadtwerke-bochum.de

STADTWERKE
BOCHUM

